



Kreis Wesel

Pakt für den Sport im Kreis Wesel



Kreissportbund
Wesel

Strukturen

Im Kreis Wesel mit insgesamt 13 Kommunen und über 450.000 Einwohnern ist der Kreissportbund Wesel e. V. (KSB Wesel) die größte Mitgliederorganisation. Der Kreissportbund Wesel betreut mehr als 135.000 Mitglieder in über 500 Sportvereinen und erreicht damit einen Organisationsgrad von 29,5% der Gesamtbevölkerung des Kreises. Diese Zahlen werden sich im Laufe der Jahre ändern, bleiben aber weiterhin aussagekräftig.

Der Kreissportbund Wesel ist die Dachorganisation aller Sport treibenden Vereine im Kreis Wesel und bietet seinen Vereinen und den Sport treibenden Bürgerinnen und Bürgern Beratung und Betreuung an. Er ist das Sprachrohr der Vereine gegenüber dem Kreistag und der Verwaltung im politischen Kreis Wesel und Interessenvertreter der Vereine beim Landessportbund.

Wichtige Partner in der Umsetzung dieser Aufgaben sind die jeweiligen Stadt- oder Gemeindegemeinschaften. Die Vorsitzenden dieser Sportverbände bilden als Mitglieder des Hauptausschusses ein wichtiges Entscheidungsgremium innerhalb der Organisationsstruktur und können so die Arbeit des Kreissportbundes Wesel aktiv mitgestalten.

Durch seine breitgefächerte Organisationsstruktur ist der Kreissportbund Wesel eine überzeugende Interessenvertretung des organisierten Sports, der sich gemeinsam mit den Stadt- und Gemeindegemeinschaften, den Fachverbänden, dem Kreistag und der Verwaltung im politischen Kreis Wesel für die Sportvereine und die Sport treibenden Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Um seine Aufgaben zu erfüllen, wird der ehrenamtliche Vorstand durch hauptamtliche Referenten und durch Teilzeitkräfte unterstützt. Diese Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichkeit muss auch weiterhin mit Zuwendungen des Kreises abgesichert bleiben.

Präambel

Mit dem Ziel, die Sportentwicklung als integralen Bestandteil der Kreisentwicklung nachhaltig zu fördern, schließen der Kreis Wesel und der Kreissportbund Wesel e.V. in einer verbindlichen Erklärung einen „Pakt für den Sport im Kreis Wesel“.

Mit dem „Pakt für den Sport im Kreis Wesel“ wird der Auftrag der Landesverfassung, des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und des Jugendfördergesetzes erfüllt und die Pflege und Förderung des Sports im Kreis Wesel sichergestellt.

Der Sport hat mit seinen vielfältigen Funktionen und Ausprägungen einen zentralen Stellenwert in unserer Gesellschaft und trägt wesentlich zur Lebensqualität und Gesundheit bei.

Der Sport unterstützt und fördert unter anderem die soziale Integration, die Inklusion, die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft auf verschiedenen Ebenen und leistet wichtige Beiträge zur Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation.

Mit seinen vielfältigen Möglichkeiten prägt der Sport das Wir-Gefühl der Menschen und trägt dazu bei, das soziale Kapital in Form des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken.

Bewegung, Spiel und Sport tragen wesentlich zur Bewegungs- und Persönlichkeitsförderung und zur Entwicklung von Sozial- und Bildungskompetenzen bei.

Sport und Lebensqualität werden zukünftig für Kommunen und Kreise als Standortfaktor immer wichtiger.

Die Orientierung auf diese Bereiche kann für die Handelnden im Sport nur dann konsequent aufgegriffen werden, wenn Planungs- und Handlungssicherheit für den Sport im Kreis Wesel geschaffen wird.

Der Pakt für den Sport schafft die notwendige Planungs- und Handlungssicherheit für die folgenden Aufgabenschwerpunkte der kommenden Jahre.

Sportpolitik

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund Wesel vereinbaren, den Sport und die Sportvereine zu fördern, damit die Vereine ihre Aufgaben erfüllen können. Die Bedeutung des Sports und sein Stellenwert können nicht mehr isoliert betrachtet werden. Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil in allen Bereichen des öffentlichen Lebens: Bildung, Soziales, Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeit, kommunale Entwicklung, Tourismus und Kultur sind untrennbar mit dem Sport und seinem Engagement auf allen Ebenen verbunden.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund Wesel wahren dabei die Autonomie der Sportvereine und der Stadt- und Gemeindegewerkschaften, setzen neue Impulse, erarbeiten partnerschaftlich Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre und schaffen damit die Plattform für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung im Kreis Wesel. Gemeinsam mit den zuständigen Ausschüssen sollen sportliche Aktivitäten in allen sozialen Schichten gefördert werden.

Auftretende Konflikte zwischen Kreisentwicklung und Sport sollen einvernehmlich und möglichst zeitnah gelöst werden.

Integration durch Sport

Integration ist eine wichtige, langfristige, politische und gesellschaftliche Aufgabe. Der organisierte Sport ermöglicht mit seinen weitreichenden individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten eine nachhaltige Integration von Zuwandern. Sport benötigt keine Worte, er bietet viele Chancen sprachliche, nationale, kulturelle und innergesellschaftliche Grenzen zu überwinden und so in hohem Maße integrativ zu wirken. Deshalb versucht der Kreissportbund, gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern des Kreises, Menschen mit Zuwanderungs-hintergrund oder sozial Benachteiligten durch gezielte Angebote eine gleichberechtigte Teilhabe am organisierten Sport zu ermöglichen.

Inklusion im Sport

Der Sport schafft Möglichkeiten, damit Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport betreiben können, soweit die Voraussetzungen gegeben sind. Bei dieser neuen Aufgabe ist der Sport auch auf die Unterstützung durch die politischen Gremien und die Verwaltungen im Kreis und in den Kommunen angewiesen. Da die Entwicklungen und die Auswirkung in der Anfangsphase noch nicht überschaubar sind, muss dieser Prozess ständig begleitet werden, um auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Sportstätten / Sporträume / Umwelt

Die kreiseigenen Sportstätten werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in ihrem Bestand gesichert und im Bedarfsfall an die veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnisse angepasst und modernisiert. Außerhalb der schulischen Nutzungszeiten werden sie dem Vereinssport zur Verfügung gestellt.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund empfehlen den Kommunen im Kreisgebiet, die städtischen Sportstätten den gemeinwohlorientierten Sportvereinen im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten zur möglichst kostenfreien Nutzung zu überlassen.

Der Kreissportbund wird seine Vereine dazu anhalten, alle sachgerechten Modelle bürgerschaftlicher Mitverantwortung für die Pflege, den Erhalt und den Betrieb von Sporteinrichtungen zu realisieren, um die Kommunen und den Kreis zu entlasten.

Der Kreissportbund bietet Beratung und Hilfestellung bei der Entwicklung von neuen Sporträumen in den Kommunen an, die dem Sport- und Bewegungsbedarf der Aktiven angepasst sind. Solche Bewegungsräume können häufig traditionelle Sportstätten ersetzen.

Unter Berücksichtigung von Umweltaspekten müssen auch neue Sportmöglichkeiten in der freien Natur geschaffen werden, die dort ein konfliktfreies Sporttreiben ermöglichen. Deshalb wird sich der Kreissportbund kontinuierlich für ein nachhaltiges Umweltbewusstsein bei seinen Sportvereinen und ihren Mitgliedern einsetzen.

Der Kreissportbund vertritt die Interessen des Sports im Beirat der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Wesel.

Schulsport

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Kreis Wesel beinhaltet die Einbeziehung von Vereinsangeboten bei der Gestaltung außerunterrichtlicher Sportangebote. Die Gewinnung von Sporthelfern/innen als ehrenamtliche Mitarbeiter und die gemeinsame Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zur Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen bleibt eine wesentliche Aufgabe. Als Koordinierungsstelle "Offener Ganzttag" gehört die Mitgestaltung der Bereiche Bewegung, Spiel und Sport an den Ganztagschulen zu den wichtigen Aufgaben des Kreissportbundes.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund wollen die Vernetzung im Handlungsfeld Schule weiter verbessern, mit der Zielsetzung, vorhandene Ressourcen optimal einzusetzen. Gemeinsam werden beide Partner die Abnahmen von Sportabzeichen in den Schulen des Kreises voranbringen.

Der Kreissportbund arbeitet im Ausschuss für den Schulsport mit und unterstützt das Schulamt für den Kreis Wesel bei schulsportlichen Maßnahmen und Projekten. Die gezielte Sichtung und Förderung talentierter Schülerinnen und Schüler und die Anerkennung außerordentlicher sportlicher Leistungen im Rahmen schulischer Wettkämpfe werden als motivationsstärkendes Element zum Leistungssport gefördert.

Sport im Kindes- und Jugendalter/ NRW bewegt seine Kinder

Der Zugang zu Sport und Bewegung wird im Kindes- und Jugendalter geprägt. Dabei steht die gesundheitliche und entwicklungspsychologische Bedeutung des Sports außer Frage. Daraus ergibt sich zwingend die Notwendigkeit, bereits im frühesten Kindesalter in den Familien, im Kindergarten und in der Schule Sport und Bewegung zu ermöglichen und zu fördern. Hierbei sind alle Einfluss nehmenden Bereiche im Sinne einer Vernetzung einzubeziehen: Eltern, Kindergärten, Schulen, Jugendverbände, Gesundheitsämter, Jugendämter, Jugendhilfeausschüsse, Krankenkassen und Sportvereine. Nur so kann das

Ziel erreicht werden, Sport- und Bewegungsangebote im Kindes- und Jugendalter flächendeckend zu fördern.

Der Kreis Wesel unterstützt den Kreissportbund und seine Sportjugend bei der konkreten Umsetzung von Bewegungsangeboten im Kinder- und Jugendbereich und bei der Einrichtung von Bewegungskindergärten. Im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes wird eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern des Kreises und der Kommunen angestrebt.

In den Projekten und Maßnahmen zur Bewegungsförderung (z. B. „NRW bewegt seine Kinder“) beteiligen sich die Fachdienste des Kreises Wesel mit dem Ziel, die Schnittstellen von Sport, Gesundheit, Jugendarbeit und Schule effizienter zu gestalten.

Sport im Alter/ Bewegt älter werden in NRW/Bewegt gesund bleiben in NRW

Sportgruppen spielen als soziale Instanzen eine wichtige Rolle im Alltagsleben von älteren Menschen und müssen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ausgebaut werden. Die Sportvereine müssen befähigt werden, ein gesundheitsorientiertes und qualitativ hochwertiges Sportangebot für ältere Mitbürger/innen aller Gesellschaftsschichten zu entwickeln.

Der Kreis Wesel unterstützt den Kreissportbund in seinem Bemühen, die Vereine bei der Angebotsentwicklung zu beraten und entsprechende Angebote zu schaffen. Sport und Gesundheit werden in den nächsten Jahren in den Bereichen von Prävention und Rehabilitation einen immer höheren Stellenwert erhalten. Die Wahrnehmung der Aufgaben des Gesundheitssportes in seinen vielfältigen Ausprägungen bedingt eine entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter/innen der Sportvereine.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund vereinbaren die Unterstützung von Sportvereinen in der Anpassung ihrer Angebote an sich ändernde Gegebenheiten.

Qualifizierung im Sport

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements im Sport ist vor allem durch die Qualifizierung der Vorstandsmitglieder und der Übungs- und Jugendleiter/innen zu erreichen. Dazu ist das enge Zusammenwirken aller am Sport beteiligten Organisationen erforderlich.

Der Kreis Wesel unterstützt den Kreissportbund im gemeinsamen "Qualifizierungszentrum KleWe" der Kreisportbünde Wesel und Kleve, um vielfältige, ortsnahe und zielgruppenspezifische Qualifizierungsangebote für den gesamten Sportbereich zu schaffen.

Vor dem Hintergrund des Wandels in der Vereinsentwicklung nimmt der Bedarf an Informations- und Beratungsleistungen für die Mitgliedsvereine weiter zu. Der Kreis Wesel und der Kreissportbund werden in enger Kooperation die Instrumente des Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystems (VIBSS) im Sinne dieser Zielsetzung nutzen.

Anerkennung des Ehrenamtes im Sport

Ehrenamtliche Tätigkeit ist im organisierten Sport von herausragender Bedeutung. Erst sie ermöglicht in unseren Sportvereinen das breite Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in allen Altersgruppen. Aus diesem Grunde unterstützt der Kreis Wesel die Bemühungen des Kreissportbundes, das ehrenamtliche Engagement im Sport zu fördern und herauszustellen, besonders im Bereich des jungen Ehrenamtes.

Schlussbemerkung

Um zu einer nachhaltigen Sport- und Vereinsentwicklung im Kreis Wesel beizutragen, unterstützt der Kreis Wesel die Initiativen des Kreissportbundes und seiner Mitgliedsvereine, vor allem in den folgenden Handlungsfeldern:

- Breitensportentwicklung für alle Alters- und Zielgruppen,
- Gesundheitssport für alle Alters- und Zielgruppen,
- Sozial- integrative Maßnahmen, vor allem im Kinder- und Jugendbereich,
- Förderung der Integration und der Inklusion,
- Kooperationen im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes,
- Zusammenarbeit von Schule und Verein,
- Förderung des Ehrenamtes und des Bürgerengagements
- Anerkennung von Leistung und Leistungsbereitschaft

Auch vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage ist der Kreis Wesel weiterhin bemüht, den Kreissportbund wie bisher, den Aufgaben entsprechend, angemessen finanziell zu unterstützen.

Der Kreis fördert die Teilnahme der Kreisauswahlmannschaften an der Ruhrolympiade oder den Ruhr Games, die alle zwei Jahre stattfinden sollen, durch nach den Gegebenheiten festzusetzende Zuschüsse.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund bekennen sich zur Förderung des Leistungssports im Rahmen des Projektes „Spitzensport fördern in NRW“.

Der "Pakt für den Sport im Kreis Wesel" ermöglicht für beide Partner einen regelmäßigen Informationsaustausch über aktuelle Entwicklungen im Sport und beinhaltet eine laufende Überprüfung der Umsetzung, der Bewertung und der notfalls erforderlichen Fortschreibung der getroffenen Vereinbarungen.

Der Kreis Wesel und der Kreissportbund regen an, dass zwischen den kreisangehörigen Kommunen und den jeweiligen Stadt- oder Gemeindesportverbänden lokale Pakte für den Sport vereinbart werden, soweit diese nicht bereits bestehen.

Wesel, den